

„Mobile Umweltbildung- MOBILUM“ Projektbeschreibung und Jahresbericht 2022

I. Projektbeschreibung

Das Projekt **Mobile Umweltbildung- MOBILUM** bietet seit Juni 2010 in den Landkreisen Friesland, Wittmund und im Raum Wilhelmshaven als mobiles Umweltbildungsangebot Grundschulen, Kindergärten, weiterführenden Schulen sowie interessierten Personengruppen vielfältige Veranstaltungen zu Natur, Umwelt und nachhaltiger Lebensweise an.

Die Umsetzung des Projektes MOBILUM basiert auf der Struktur eines Netzwerkes beständiger Partner und ihrer Unterstützung. Dieses erweist sich als ein nachhaltiges, stabiles Projektkonzept. Die konstant starke Veranstaltungsnachfrage bestätigt einen großen Bedarf an Umweltbildungsangeboten in der Region. Seit Projektbeginn sind die Veranstaltungstermine beständig ausgebucht. Im Laufe seiner mittlerweile zwölfjährigen Tätigkeit erreichte das etablierte Projekt bis Ende Juli 2022 über 10.000 Teilnehmer*innen.

Das Ziel MOBILUMs ist es, bestehende, ortsgebundene Umweltbildungsangebote zu ergänzen, indem es Schulen und Bildungseinrichtungen vor Ort besucht. Die umweltpädagogischen Projekteinheiten finden direkt vor deren Haustür statt. In der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten heißt das konkret, mit Kindern und Jugendlichen in ihre natürliche Umgebung einzutauchen, Tier- und Pflanzenarten kennenzulernen, ökologische Zusammenhänge zu erforschen und beispielsweise mittels eines Klimamodells herauszufinden, welche Auswirkungen unser Alltagsverhalten auf das Klima hat, bzw. welche Verhaltensänderungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung konkret erforderlich sind.

Das reguläre Veranstaltungsprogramm besteht aus einer breitgefächerten Palette an Umweltbildungsveranstaltungen und bildet den Kernbereich des umfangreichen Angebotes. Zusätzliche Themen werden auf Anfrage entsprechend ausgearbeitet und ergänzt.

Seit 2020 erfährt das Projekt eine zunehmende Nachfrage an Schulungsangeboten im Bereich der Erwachsenenbildung, z.B. für Mitarbeiter*innen der Bauhöfe von Städten und Gemeinden, Hausmeister der kreis- und stadt-eigenen öffentlichen Gebäude, Fachpersonal von Kindergärten, Büchereien etc. Diese Bildungsangebote beinhalten neben der Wissensvermittlung einen konstruktiven Dialog mit dem Ziel der Umsetzung vielfältiger Maßnahmen durch die Teilnehmer*innen, je nach gewähltem Themengebiet.

Ein Schwerpunkt des Projektes besteht darin, Impulse zu geben, die zu einem reflektierten, nachhaltigen Umgang mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und dem Klima anregen sollen. Dieses geschieht durch das Initiieren weiterer Projekte, eine aktive Netzwerk-Arbeit, regelmäßigen Informationsaustausch mit Institutionen und Akteuren im Natur- und Umweltschutz sowie die Beteiligung an Beiräten, Workshops, Ausstellungen und Messen.

Des Weiteren möchte MOBILUM eine Vorbildfunktion erfüllen, indem es die vermittelten nachhaltigen Vorgaben als Maßstab nimmt und sie innerhalb des Projektalltages im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst umsetzt.

II. Umweltbildung

In den Veranstaltungen wurden seit Projektbeginn insgesamt **11.301 Teilnehmer*innen** erreicht.

a) Projektschwerpunkt Umweltbildung für Schüler*innen

Den Schwerpunkt des Projektes MOBILUM bilden Veranstaltungen für Grundschul Kinder, Schüler/innen weiterführender Schulen sowie Kindergarten Kinder.

Für die angebotenen Themenschwerpunkte werden die Materialien individuell zusammengestellt, um die Veranstaltungsinhalte im Verlauf einer Projekteinheit altersgerecht vermitteln zu können. Das pädagogische Konzept MOBILUMs ermöglicht den teilnehmenden Kindern viel Freiraum und Eigeninitiative, so dass sie selbst forschen und handeln können, als Grundlage für einen idealen Lerneffekt. Vor allem gilt der Leitsatz: „**Mit allen Sinnen erleben**“. Das heißt, die umgebende Natur sinnlich erkunden und abseits von Klassenraum und Lehrbuch alternative Wege des Lernens erspüren (Lehrmethode des „Coyote teaching“).

Dieses geschieht in Anlehnung an entsprechende Kernkurrikula oder dem gerade behandelten Unterrichtsthema, berücksichtigt aber auch weitergehende Wünsche zu Themen aus Natur und Umwelt, sowie zu den Themenbereichen Klima und nachhaltiger Lebensweise und stellt somit eine sinnvolle Ergänzung zum Schulalltag dar.

Ziel der Veranstaltungen ist es, Impulse an die Kinder und deren Familien weiterzugeben, die Kinder dazu zu motivieren, nach draußen zu gehen, dort die Natur in ihrer Einzigartigkeit zu erleben, zu entdecken, zu erforschen und als schützenswert zu begreifen, sowie das Verständnis für eine nachhaltige Lebensweise zu fördern.

Im Sinne eines ganzheitlichen Konzeptes werden

- den teilnehmenden Kindern im Anschluss an die Veranstaltungen Forscherarmbänder um das Handgelenk gebunden, die für sie in den folgenden Tagen der Erinnerung dienen und als Impulsgeber wirken.
- den Lehrkräften auf Wunsch zusätzlich zu den in den Veranstaltungen vermittelten Inhalten Kopiervorlagen zur Vertiefung und Ergänzung des Themas ausgehändigt,
- den Eltern bei Bedarf Elternbriefe mitgegeben, die über die Veranstaltung, ihre Ziele und Inhalte informieren und Impulse zusätzlich in die Familien hineinragen.

Bewährt hat sich das Konzept, die Klassen aufzuteilen. In kleinen Gruppen von in der Regel 10- 13 Teilnehmer/innen ist dadurch eine intensive Zusammenarbeit möglich. Die Projekt-Mitarbeiterinnen können so optimal auf die Teilnehmer/innen eingehen. Nach einer Pause werden die Gruppen getauscht, so dass die Kinder einen weiteren Lebensbereich oder Schwerpunkt des behandelten Themas kennen lernen und erforschen können. Diese Vorgehensweise ermöglicht eine hohe Qualität und daraus resultierende Nachhaltigkeit der Veranstaltungen.

Über die Vermittlung von Wissen hinaus ist es ein besonderes Anliegen von MOBILUM, Begeisterung und Freude am Umgang mit der Natur zu wecken.

Aktuelles aus 2022

In diesem Jahr konnte der normale Schulalltag ohne größere Einflüsse durch Corona-Infektionen stattfinden. Somit pendelte sich der Veranstaltungsumfang auch bei Mobilum wieder auf das gewohnte Maß ein. Um dennoch in der Lage zu sein, stets flexibel reagieren zu können, wurde die Organisation der Veranstaltungsbuchung angepasst: Statt der langfristigen Buchung der Termine, so wie es bisher üblich war, werden die Veranstaltungen nun mit einem Vorlauf von 2-3 Wochen vereinbart. Es zeigt sich, dass sich dieses System in der aktuellen Situation bewährt.

In den diesjährigen Schul- und Ferienpassveranstaltungen wurde eine breite Themenpalette abgefragt, u.a. „Kalle und das Klima“, „Erforschen der Inselnatur auf Norderney“, „Wald erkunden mit allen Sinnen“, „Wir erforschen die Salzwiese bei Cäciliengroden“, „Müll vermeiden“, „Wir erkunden den Garten des Schulmuseums Bohlenbergerfeld“, „Lebensraum Wiese“, „Natur entdecken mit allen Sinnen“.

Das Veranstaltungsangebot wurde ergänzt um das Thema „Salzwiese“. Auf Einladung des NABU Norderney fanden vier Veranstaltungen für den Kindergarten „Am Kap“ und die Grundschule Norderney statt.

Seit September 2022 betreut MOBILUM die Garten-AG der Oberschule Bockhorn mit 7 Teilnehmenden jeweils am Mittwoch (einstündig nachmittags): Im Außenbereich vor der Mensa entstehen mehrere Beete für den Anbau von Gemüse und einjährigen Sommerblühern in Mischkultur. Zudem möchte die AG zur Schulhofbegrünung und damit zur Biodiversitätssteigerung beitragen. In den Ruhemonaten des Gartens werden begleitende Themen aus der Veranstaltungspalette MOBILUMS angeboten (Grundwissen zu heimischen Gartenvögeln, Futterhilfen herstellen, Futterstellen bauen, Kleinlebewesen, Naturkreisläufe usw.).

b) Erwachsenenbildung

Ziel der Veranstaltungen für diese Zielgruppe ist es, Inhalte und die Erfahrungen des Projektes an die Teilnehmer/innen weiterzugeben, Multiplikatoren zu schulen und sie zu motivieren, die in den Veranstaltungen behandelten Themen im eigenen Umfeld umzusetzen.

Derzeit erfährt das Projekt, auch als Folge des coronabedingten Ausfalls von Schulveranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021, eine vermehrte Nachfrage nach Veranstaltungen, die sich an Erwachsene richtet.

Folgende Tagesseminare, Schulungen und Vorträge fanden 2022 statt:

- **Tagesseminar für Erzieher*innen** als regelmäßiger Bestandteil des Fortbildungsprogrammes der Ev.-lutherische Kirche, Rastede. Thema „Rundum gesund“, Gesundheit, Glück, Natur, Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Kindergarten.
- **Tagesseminar auf Gut Sunder für Mitarbeiter*innen von Büchereien** im Rahmen einer Kooperation mit der Büchereizentrale Niedersachsen (Details siehe Punkt III).
- **11 Schulungen für Mitarbeiter*innen von Bauhöfen und Hausmeister öffentlicher Gebäude im Rahmen des Pilotprojektes zur Förderung der Biodiversität an Straßen- und Wegrändern und auf öffentlichen Grünflächen** (Details siehe Punkt III.).
- **Vortrag: „Blühendes Friesland“**. Thema: Stand der unter „Blühendes Friesland“ stattfindenden Einzelprojekte, die verschiedene Zielgruppen ansprechen wie

Gartenbesitzer, Grünplanungsämter, Straßenmeistereien und Betriebe. Der Vortrag erfolgte auf Einladung des NABU Sande.

- **Abendveranstaltung: „Mit den Augen einer Wildbiene“** auf Nachfrage eines Frauenkreises aus Leer.
- **Tagesseminar „Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz im Kindergarten** als Bestandteil des Fortbildungsprogramms des Landes-Caritas-Verbandes Oldenburg

III. Weitere Projektinhalte

a) Projekte, Aktionen

• **Maßnahmen und Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland unter dem Motto „Blühendes Friesland“**

Das unter dem Motto „**Blühendes Friesland**“ 2021 gestartete Pilotprojekt zur Förderung der Biodiversität entlang der Straßen- und Wegränder und auf öffentlichen Grünflächen wurde fortgesetzt und ausgeweitet. Zusätzlich initiierte MOBILUM folgende drei weitere Projekte und Aktionen (Beschreibungen siehe unten):

- Aktion „Blühendes Gewerbe“
 - Projekt „Sternenfunkeln über Friesland“
 - „Förderprogramm Baum und Hecke
- Fortsetzung des von MOBILUM initiierten **Pilotprojektes zur Förderung der Biodiversität an Straßen- und Wegrändern und auf öffentlichen Grünflächen**. Dazu wurden erneut Schulungen für die Bauhofmitarbeiter*innen der Städte und Gemeinde sowie die Hausmeister der landkreiseigenen Schulen und Gebäude angeboten. Diese wurden um weitere Themen ergänzt wie Klimabaum/Zukunftsbaum (Was ist zu beachten bei der Pflanzung von Bäumen? - Standort, Wahl geeigneter Baumarten, Herkunft des Pflanzgutes, Pflanzgrößen etc.) und geeignete Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität (Geeignete Nisthilfen, Bedeutung einer insektenschonenden Beleuchtung, etc.). In den 11 Schulungen mit insgesamt 64 Personen fand ein intensiver Erfahrungsaustausch statt.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich alle Städte und Gemeinden des Landkreises Friesland und setzen im Rahmen ihrer Möglichkeit die darin empfohlen Maßnahmen um.

Die Pressearbeit erfolgte unter Einbezug der Partner Straßenmeisterei, der Bienengemeinde Sande, dem RUZ Schortens, dem BUND, der Gemeinde Bockhorn und der Stadt Schortens: Im Mai wurde der Projektverlauf den Medienvertretern gemeinsam vorgestellt.

Zusätzlich wurden in Zusammenarbeit mit einzelnen Bauhöfen individuelle Pflegekonzepte und Pflanzpläne für Grünflächen und Straßenbegleitgrün-Beete erstellt.

Es ist vorgesehen, die Schulungen im kommenden Jahr fortzusetzen, um die im Laufe der Pilotphase gewonnenen Erfahrungen auszuwerten und in zukünftige Pflegekonzepte einzubeziehen.

- Initiierung und Durchführung der **Aktion „Blühendes Gewerbe“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland, der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft Jade.** Darin werden Gewerbebetriebe angesprochen und dazu eingeladen, Bereiche ihrer Betriebsflächen einer natürlichen Entwicklung zu überlassen. Ziel ist es, einen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität zu leisten.

Neben der konzeptionellen Ausarbeitung des Projektes erstellte MOBILUM einen Flyer, der über das Projekt informiert und als „Starter-Set“ Saattütchen mit Regio-Saatgut beinhaltet.

Teilnehmende Betriebe werden auf der Homepage des Landkreises Friesland unter Aufzählung der umgesetzten Maßnahmen genannt (Siehe Homepage Landkreis Friesland, Stichwort „Blühendes Gewerbe“).

Die von MOBILUM angebotene Beratung wurde von mehreren Betrieben sowohl telefonisch als auch im Rahmen von Vor-Ort-Besuchen wahrgenommen.

Am 06. April wurde das Projekt im Rahmen eines Pressterrmins der Öffentlichkeit vorgestellt.

- **Aufstellen von Muster-Nisthilfen für Wildbienen** vor dem Landkreis Friesland.
- **Begleitung der naturnahen Gestaltung einer Wallhecke** als einem natürlichen Landschaftsbestandteil in Altjührden, in Zusammenarbeit der Schulleitung und der Schüler*innen der Carlo-Collodi-Schule.
- Initiierung und Organisation von zwei Terminen, in denen interessierten Mitarbeiter*innen der Bauhöfe der Städte und Gemeinden des Landkreises Friesland **ein innovatives Fahrzeug für eine insektenschonende Mahd** der Firma Schelling, Wardenburg, vorgestellt wurde.
- **Initiierung und Durchführung des Projektes „Sternenfunkeln über Friesland“** in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Klimaschutz des Landkreises Friesland, das Bürger, Behörden und Betriebe dazu einlädt, die Außenbeleuchtung nachts zwischen 22 Uhr und 6 Uhr auszuschalten. Informationen und ein projekteigenes Logo/Schild sind der Homepage des Landkreises Friesland zu entnehmen, auf der auch Unterstützer des Projektes genannt werden. Der Projektstart erfolgte im Rahmen eines Pressterrmins am 21.11.2022
- **Initiierung, Erarbeitung und Begleitung des „Förderprogramms Baum und Hecke“** in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland: Per Antrag können im kommenden Jahr Behörden und Schulen einen Zuschuss für Baum- und Heckenpflanzungen erhalten. Antrag und das dazugehörnde Merkheft können ab Februar 2023 über die Homepage des Landkreises heruntergeladen werden. Es ist geplant, die Zielgruppe der Antragsteller nach Auswertung der Erfahrungen auszuweiten.

Es ist geplant, alle bisherigen Aktionen und Projekte auch in 2023 fortzusetzen.

- Betreuung der weiteren Umsetzung des durch MOBILUM erstellen **pädagogischen Konzeptes für den Schulgarten des Schulmuseums Bohlenbergerfeld** im Auftrag der Gemeinde Zetel.

- **Projekt „Live dabei- zu Besuch bei Saatkrähe Mathilde“.** Gemeinsam mit dem Schlossmuseum Jever, dem Landkreis Friesland, sowie der Wissenschaftlichen

Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz, WAU, wurde zum vierten Mal in Folge eine Kamera über einem der Saatkrähen-Nester im Schlosspark Jever montiert. Es erfolgten über 30.000 Klicks auf den Livestream, der über die Homepages der beteiligten Partner einzusehen war, sowie positive Rückmeldungen aus ganz Deutschland. Die erhoffte Akzeptanz für die geschützten Vögel scheint sich einzustellen, da keine negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung erfolgten.

- **Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Varel.** Nachdem in den letzten beiden Jahren Schulungen für interessierte Freiwillige stattfanden, besteht in diesem Jahr das Angebot, bei Mobilum-Veranstaltungen und Ferienpassveranstaltungen zu hospitieren und das Projekt bei öffentlichen Veranstaltungen wie dem Zugvogeltage-Abschlussfest in Horumersiel (Okt. 2022) zu unterstützen, um dabei Erfahrungen in der Umweltbildung zu sammeln.
- **Kooperation mit der Büchereizentrale Niedersachsen** im Rahmen der Anfang 2022 von der Büchereizentrale Niedersachsen gestarteten Kampagne „Bildung – Nachhaltigkeit – Bibliothek (BiNaBi)“. Dazu führte Mobilum ein Seminar für 16 niedersächsische Bibliotheksmitarbeiter*innen auf dem Naturschutzgut Sunder durch. Ein Ergebnis des Seminars ist ein „Forscher-Rucksack“ mit Materialien, der den Bibliotheken einen sofortigen und unkomplizierten Einsatz für umweltpädagogische Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht und kostenfrei bei der Büchereizentrale ausgeliehen werden kann.
- **Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sande:** Vorstellung des neuen Angebotes „Altmarienhausen lädt zum Forschen ein“, dessen Konzept Mobilum maßgeblich erarbeitete. Es handelt sich dabei um ein selbsterklärendes Angebot zur Erkundung und Erforschung des historischen Gutes Altmarienhausen.
- In **Zusammenarbeit mit der GPS Jever** wurde ein Konzept erstellt, das sich derzeit in der Umsetzung befindet und vorsieht, dass in der Betriebsstätte Jever künftig Nisthilfen für Wildbienen, Fledermäuse und Vögel angefertigt und zum Verkauf angeboten werden.
- **Teilnahme am AHOI- Mint-Festival, Oldenburg, mit einem Stand.** Ziel des Veranstalters, des Ahoi- Mint-Clusters Nordwest ist es, Jugendliche von 10 bis 16 Jahren durch den Zugang zu spannenden Angeboten aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik die Begeisterung für diese Mint-fächer zu begeistern.
- **Teilnahme am Abschlussfest der Zugvogeltage in Horumersiel** mit einem Angebot, das sich an Kinder (Ein Jahr im Leben des Zugvogels Alma Alpenstrandläufer) und Erwachsene (Vorstellung des Klimamodells) richtete. Eine Teilnehmerin der Schulungen, die Mobilum für die Freiwilligenagentur durchführte, beteiligte sich an diesem Format um Praxiserfahrungen in der Umweltbildung zu sammeln.

b) **Aktive Mitarbeit in folgenden Gremien und Institutionen:**

- **Biosphären-Partner der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer.**
- **Netzwerk-Partner der „außerschulischen Lernorte in der Bildungsregion Friesland“ des Landkreises Friesland.**
- **Partner der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile AGUM,** einer internationalen Gemeinschaft von Fahrzeugen, die als mobile Projekte im Dienste von Natur- und Umweltschutzbildung unterwegs sind.

c) **Konsequente Umsetzung der durch MOBILUM vermittelten Werte**

Da Werte ökologischen, nachhaltigen Verhaltens nur glaubhaft und konsequent vermittelt und weitergegeben werden können, wenn sie vorbildlich „transportiert“ werden, ist die Benutzung eines klimaschonenden Fahrzeug sowie die Wahl umweltschonender Veranstaltungs- und Verbrauchsmaterialien zentraler Bestandteil des Projektes.

In diesem Sinne ist das Projekt MOBILUM seit Oktober 2019 klimaschonend mit einem mit Ökostrom betriebenen Elektrofahrzeug der Marke Renault Zoe unterwegs.

Diese erfreuliche Entwicklung ist möglich durch die gemeinschaftliche finanzielle Unterstützung durch die EWE AG, Varel, die de Mood gGmbH, Jever, sowie den Landkreis Friesland.

Des Weiteren werden Druckerzeugnisse klimaschonend gedruckt und für sämtliche Materialien, ob Rucksäcke, Roll-ups, Büromaterialien, Jacken, Computer- Suchmaschine etc. jeweils nach einer möglichst umweltschonenden Lösung gesucht.

Durch die konsequent ökologische Ausrichtung des Projektes möchte MOBILUM Vorbild für ökologisches Denken und nachhaltiges Handeln sein und zum Nachdenken und Nachahmen anregen.

d) **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeit wird durch regelmäßig erscheinende Presseartikel informiert, mit Unterstützung der Pressestellen des NABU Hannover sowie des Landkreises Friesland.

In 2022 erfolgte eine intensive Medienarbeit. Diese lassen wir gerne auf Nachfrage zukommen und wird dem Jahresbericht zu entnehmen sein.

Internetpräsenz:

Unter www.niedersachsen.nabu.de informiert die Homepage des NABU Niedersachsen stets aktuell über MOBILUM. Dorthin bestehen Verlinkungen auch von den Homepages des Landkreises Friesland, der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, des Besucherzentrums Weltnaturerbe Wattenmeer Wilhelmshaven, der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM), Essen, sowie der Bildungsregion Friesland.

V. Projektorganisation

a) Personalstruktur

Das Projekt wird von zwei Mitarbeiterinnen ausgeführt. Den Verträgen liegen unterschiedliche Stundenkontingente zu Grunde.

An zwei Vormittagen werden die Bildungseinrichtungen besucht. Der verbleibende Zeitrahmen steht für anfallende Verwaltungs- und Organisationstätigkeiten, zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, für Beratungsgesprächen etc. zur Verfügung.

Beide Mitarbeiterinnen sind über Mobiltelefone während der gesamten Woche ganztägig telefonisch zu erreichen, so dass stets ein Ansprechpartner für das Projekt zur Verfügung steht.

b) Organisationsstruktur

Träger des Projektes ist der Naturschutzbund Niedersachsen e.V. (NABU)

Da das Projekt MOBILUM darauf ausgerichtet ist, nicht gewinnorientiert sondern gemeinnützig zu arbeiten, entsprechen die genannten Ziele den Anforderungen der Gemeinnützigkeit. Durch diese Struktur ist es möglich, Stiftungs- und Fördermittel zu beantragen. Die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen ist formal durch Verträge mit dem NABU Niedersachsen geregelt.

c) Partner

Schirmherrschaft durch Herrn Prof. Dr. Michael Succow,

Träger des alternativen Nobelpreises.

Mit der Übernahme der Schirmherrschaft für das Projekt „MOBILUM“ möchte Herr Prof. Dr. Succow auf die Bedeutung des direkten Naturkontaktes für Kinder und den damit verbundenen Erwerb ökologischen Verständnisses als Grundvoraussetzung für nachhaltiges Handeln hinweisen.

Die **Gertrud-und-Hellmut-Barthel-Stiftung, Varel**, unterstützt dieses Projekt als finanzieller Hauptträger durch die Bereitstellung von Stiftungsgeldern maßgeblich.

Die **EWE AG, Varel**, finanziert über ein Sponsoring das mit Ökostrom betriebene Elektroauto (Renault Zoe), so dass das Projekt klimaschonend in der Region unterwegs ist.

Der **Landkreis Friesland** stellt einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung und ist somit Standort des Projektes. Dieses gilt darüber hinaus für den Fahrzeugstellplatz und Aufbewahrungsmöglichkeiten für die Unterrichtsmaterialien. Der Landkreis übernimmt zudem die Kosten für die Strombetankung des Fahrzeugs.

Unterstützung zur Materialkostenfinanzierung erhält das Projekt durch folgende Partner

- **DeMood gGmbH** (Anteilige Finanzierung der Versicherungskosten und der Batteriemiete für das Fahrzeug)
- **Umweltstiftung Weser- Ems**
- **Philipp-Orth-Stiftung, Jever**
- **Ja-Wir-Stiftungen, Jever**
- **Hille und Gerd Frerichs Stiftung, Jever**
- **Dr.-Falko-Oellrich-Stiftung, Jever**
- **Volksbank Jever eG**

Mit folgenden **Netzwerkpartnern** findet ein regelmäßiger Austausch auf inhaltlicher Ebene statt:

- **Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven**
- **Nordwestdeutsches Schulmuseum Zetel-Bohlenberge**
- **Schlössmuseum, Jever**
- **Bildungsregion Friesland, Jever**
- **Grün und bunt, Wilhelmshaven**
- **Agenda Varel, Freiwilligenagentur**
- **Evangelisch- lutherische Kirche, Oldenburg**
- **Katholische Kirche, Oldenburg**
- **Regionales Umweltzentrum, Schortens**
- **Landesbüchereiverband Niedersachsen**

Anhang:

- Aktuelles Veranstaltungsangebot
- Terminübersicht
- Flyer

MOBILUM ist ein Projekt des NABU Niedersachsen. Informationen unter www.niedersachsen.nabu.de